



Pandemie- und Hygiene-Konzept

Version 2.2 vom 19. Mai 2021

Präambel und Grundsätze

Mit Pandemie durch das Coronavirus SARS-CoV-2 stehen wir alle gemeinsam vor ungeahnten Herausforderungen, in der einerseits der Schutz der Gesundheit höchste Priorität hat und andererseits ein **satzungskonformes Angebot für unsere Mitglieder und vor allem die Kinder** aufrecht erhalten und ausgebaut werden soll. Letzteres erachten wir als „triftigen Grund“, die eigene Wohnung oder gewöhnliche Unterkunft zu verlassen. Das bedeutet, dass wir Freiräume der jeweils aktuellen SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung nutzen, sofern wir das Einhalten der Maßnahmen organisieren und gewährleisten können. Hierzu werden wir die Mitglieder jeweils aktuell informieren.

Liebe Mitglieder, durch Eure Mithilfe und Treue sowie Euer Verständnis werden wir pandemiebedingte Situationen bewältigen. Wir haben für Euch alle Maßnahmen zusammengetragen, um deren Beachtung/Umsetzung wir Euch bitten. Es kommt auf jeden Einzelnen an.

Für dieses Hygiene- und Pandemie-Konzept sind folgende Punkte leitend:

- Die Gesundheit unserer Mitglieder, Übungsleiter:innen und Vorstand:innen steht an erster Stelle.
- Regeln des Vereins werden daher zum Wohle aller befolgt.
- Krankheitssymptome werden ernst genommen und sind immer ein Grund, nicht zum Sport zu kommen.
- Die Corona-Pandemie betrifft jeden Einzelnen. Um sich selbst und andere zu schützen, ist der Beitrag jedes Einzelnen erforderlich.

Wir richten uns mit unseren Maßnahmen des Infektionsschutzgesetzes, (www.gesetze-im-internet.de/ifsg/), nach den Anforderungen des Landes Berlin (www.berlin.de/corona/massnahmen/verordnung/) sowie des Bezirks Marzahn-Hellersdorf (www.berlin.de/ba-marzahn-hellersdorf/aktuelles/) und berücksichtigen Empfehlungen des Landessportbundes Berlin e.V. (<https://lsb-berlin.net/aktuelles>) und des Berliner Turn- und Freizeitsportbundes e.V. (www.btfb.de/). Gleichsam sind wir an die Hallenregeln (nicht vereinseigene Sportstätte) und Weisungen des Hallenwerts gebunden.

Der Verein veröffentlicht dieses individuelle, auf unsere Sportarten und die von uns genutzten Sportstätten oder Grünflächen ausgerichtete Schutz- und Hygienekonzept auf unserer Homepage und es liegt ständig vor Ort zur Einsicht bereit. Der Verein verpflichtet sich, die Regeln des Infektionsschutzgesetzes und der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in der jeweils aktuellen Fassung zu beachten und für deren Umsetzung wie nachstehend beschrieben zu sorgen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei der Teilnahme am Sportbetrieb, auch bei Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen, ein erhöhtes Risiko für eine Ansteckung mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht.





Zuständigkeiten und Kommunikation

Gemäß Vorstandssitzung am 1. Juni 2020 sind folgende Beauftragte bestimmt worden:

- Pandemiebeauftragter = Vorstandsvorsitzender (derzeit Daniel Tilsch)
- Hygiene-Beauftragter = Stellv. Vorsitzender (derzeit Sten Lorenzsonn).

Die Aufgaben und Befugnisse des Pandemiebeauftragten lauten wie folgt:

- Verfolgen der Verlautbarungen des Bundes, des Landes Berlin, des Bezirks Marzahn-Hellersdorf, des LSB und des BTFB zur aktuellen Lage
- Einberufen außerordentlicher Sitzungen vereinsinterner Gremien zur Beschlussfassung
- Kommunikation des Vereins zu Maßnahmen koordinieren
- Verstöße und Besonderheiten klären und ggf. melden.

Die Aufgaben und Befugnisse des Hygienebeauftragten lauten wie folgt:

- Verfolgen der Verlautbarungen des Bundes, des Landes Berlin, des Bezirks Marzahn-Hellersdorf, des LSB und des BTFB zur aktuellen Lage
- Belehrung der Übungsleiter:innen bzgl. des Pandemie- und Hygienekonzepts
- Koordination und stichprobenartige Überwachung der Hygiene-Maßnahmen
- Einkauf und Distribution von Hygiene-Artikeln (Desinfektionsmittel, medizinische oder FFP2-Masken etc.).

Die Kommunikation erfolgt grundsätzlich über die Website www.waschbaeren-berlin.de und etwaige WhatsApp-Gruppen der Sportgruppen sowie durch Aufsteller/Hinweisschilder. Vor Ort haben die Übungsleiter:innen Weisungsbefugnis entsprechend der Satzung. Aufforderungen des Hygienebeauftragten sind zu befolgen.

Pandemie-Organisation

In Zeiten einer aktuellen Pandemie wird der Verein im Rahmen seiner finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten Hygiene- und Schutzartikel zur Verfügung stellen und Schutzmaßnahmen ergreifen.

Während der aktuellen Corona-Pandemie sind das:

- Desinfektionsmittel/-spender
- Bei Bedarf medizinische oder FFP2-Masken
- Erklärung zum Pandemie- und Hygienekonzept und zum Gesundheitszustand (Anlage 1)
- Hinweisschilder bzgl. der Verhaltensregeln („Hygiene-Organisation“, vgl. Anlage 2)
- Organisieren und Beaufsichtigen von Antigen-Tests zur Selbstdurchführung für Übungsleiter:innen, etwaige Hilfskräfte und Vorstandsmitglieder
- Schulungen organisieren sowie Ausstellen von Bescheinigungen über das Vorliegen negativer Antigentest-Ergebnisse.

Die Mitglieder werden über das Pandemie- und Hygienekonzept informiert und haben eine Erklärung zur Anerkennung und Befolgung des Pandemie- und Hygienekonzepts und zugleich eine Erklärung zum Gesundheitszustand zu unterschreiben (vgl. Anlage 1). Erfolgt dies nicht, kann am Sportbetrieb nicht teilgenommen werden.





Die in Anlage 1 genannten Daten/Erklärungen werden für die Sommer- bzw. Winterphase des Sportbetriebs (01.04.-30.09. bzw. 01.10.-31.02.) aufbewahrt. Sollte danach kein Verdachts- oder Infektionsfall vorliegen, werden die Daten vernichtet. Treten Verdachts- oder Infektionsfälle auf, werden angeforderte Daten an die behördlichen Stellen weitergeben und die Daten erst dann vernichtet, wenn keine weiteren Verdachts- oder Infektionsfälle in der Sportgruppe vorliegen.

Sobald Verdachtsfälle auftreten und dem Verein gemeldet werden, werden alle anderen Mitglieder informiert, die im Verein innerhalb der letzten 14 Tage mit dieser Person in einer Sportgruppe waren (ohne namentliche Nennung der/des Betroffenen). Der Sportbetrieb wird aufrechterhalten. Der Verlauf einer möglichen Infektion wird kommunikativ begleitet.

Treten Infektionsfälle auf, wird der Sportbetrieb der betroffenen Sportgruppe umgehend für 14 Tage ausgesetzt. Die Mitglieder, die im Verein innerhalb der letzten 14 Tage mit dieser Person in einer Sportgruppe waren, werden informiert (ohne namentliche Nennung der/des Betroffenen). Wenn keine weiteren Verdachts- oder Infektionsfälle in dieser Gruppe in den darauffolgenden 14 Tagen auftreten, wird der Sportbetrieb wieder aufgenommen.

Der Verein hat nur eine begrenzte Anzahl an Übungsleiter:innen. Da sich die Übungsleiter:innen so gut es geht schützen, werden sie nicht generell für 14 Tage vom Betrieb ausgeschlossen, wenn in einer Gruppe Verdachts- oder Infektionsfälle vorliegen.

Bei bestätigten Infektionsfällen im Verein wird der Vorstand das Gesundheitsamt sowie das Schul- und Sportamt umgehend über den Sachverhalt und die dann getroffenen Vorkehrungen informieren.

Test-Organisation

Solange die aktuelle SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung Tests vorsieht, findet die Test-Organisation dieses Konzepts Anwendung.

Für Übungsleiter:innen, Hilfskräfte und Vorstandsmitglieder

Die Übungsleiter:innen, etwaige Hilfskräfte und bei Anwesenheit auch die Vorstandsmitglieder werden gebeten, etwaige Bescheinigungen aktueller Testergebnisse (nicht älter als 24 Stunden) zu den Sport-Einheiten mitzubringen. Die Übungsleiter:innen werden zudem gebeten, das Angebot des Senats zu nutzen (1x kostenlos Testen pro Woche in den Berliner Testzentren und offiziellen Teststellen). Die vorgezeigten Testergebnisse werden geeignet dokumentiert (Vermerk auf Anwesenheitsliste).

Der Verein organisiert auf eigene Kosten Antigen-Schnelltests zur Selbstanwendung für die Übungsleiter:innen, etwaige Hilfskräfte und Vorstandsmitglieder für Präsenz-Termine mit Mitgliedern, sofern keine Bescheinigung über einen aktuellen Test (nicht älter als 24 Stunden) vorgewiesen werden kann. Voraussetzung ist die zumutbare Beschaffbarkeit der Tests. Dafür dokumentiert der Verein bei mangelnder Verfügbarkeit die Anfrage bei max. drei Apotheken.

Die Schnelltests werden durch die Probanden unter Aufsicht von den geschulten und dafür beauftragten Übungsleiter:innen, Hilfskräften und Vorstandsmitgliedern vor Beginn der Sporteinheiten o.Ä. durchge-





führt (maximal jedoch zweimal pro Woche). Die Aufsichtsperson trägt dabei durchgängig eine medizinische oder FFP2-Maske, der Proband trägt eine medizinische oder FFP2-Maske bis auf den Moment der Testdurchführung (Nasenabstrich). Der Mindestabstand wird durchgängig eingehalten und es erfolgt eine gründliche Hand- und Oberflächendesinfektion, die Entsorgung aller Testmaterialien erfolgt mittels der beigefügten Hygienebeutel. Das Durchführen des Schnelltests wird in der Anwesenheitsdokumentation festgehalten (getestete Person, Aufsichtsperson, Datum, Uhrzeit), das Testergebnis selbst wird aus Datenschutzgründen nicht dokumentiert. Die Aufsichtsperson ist zu Diskretion und Verschwiegenheit verpflichtet, lediglich der Vereinsvorstand ist bei positiven Testergebnissen umgehend zu informieren. Auf Wunsch der getesteten Person wird von der Aufsichtsperson eine entsprechende Bescheinigung ausgestellt (siehe Anlage 3).

Ein negatives Testergebnis schließt eine SARSCoV-2-Infektion nicht aus. Auch bei korrekter Testdurchführung ist es lediglich weniger wahrscheinlich zum Zeitpunkt der Testung kontagiös, d. h. für andere ansteckend zu sein.

Positiv getestete Personen werden umgehend der Sporthalle/Sportstätte verwiesen mit der Aufforderung, den Vorgaben der Verordnung zu folgen. Eine darüberhinausgehende Aufklärungspflicht für unsere Übungsleiter:innen, etwaige Hilfskräfte oder Vorstandsmitglieder besteht nicht.

Bei einem positiven Ergebnis muss sich die Person zudem unmittelbar in Quarantäne begeben. Dies gilt auch für Haushaltsangehörige von Personen mit einem positiven Schnelltest. Die Quarantäne darf erst beendet werden, wenn ein nachfolgender PCR-Test ein negatives Ergebnis hat. Fällt auch das PCR-Nachtestergebnis positiv aus, wird das Gesundheitsamt der getesteten Person direkt von der Teststelle darüber in Kenntnis gesetzt.

Das Annehmen des Impfangebots des Vereins ist freiwillig. Allerdings werden Sportgruppen nur mit Übungsleiter:innen durchgeführt, die einen tagesaktuellen Test vorweisen.

Für Mitglieder

Mitglieder, die nicht Übungsleiter:innen, Hilfskräfte oder Vorstandsmitglied sind, werden nicht auf Vereinskosten getestet. Da uns der Schutz unserer Mitglieder und Übungsleiter:innen sehr wichtig ist, bitten wir die Mitglieder (bzw. deren Eltern) um das Durchführen eines Schnelltests maximal 24 Stunden vor der Sportausübung.

Sofern die Verordnungs- bzw. Gesetzeslage Sport unter der Voraussetzung zulässt, dass die Sportler einen Nachweis über ein negatives Testergebnis, einen vollständigen Impfschutz oder eine Genesung vorlegen müssen, wird dies entsprechend umgesetzt und dokumentiert.

Hygiene-Organisation

Bereits regulär ist der Zutritt in die Halle nur zu den dem Verein zugewiesenen Zeiten und nur zu satzungskonformen Zwecken (sportliche Aktivitäten) möglich. Ebenso können nur Vereinsmitglieder und neu beantragende Mitglieder an den Sportgruppen teilnehmen, deren Teilnahme auf Basis des Mitgliederverzeichnisses bei jedem Übungstag protokolliert wird.

Wir weisen unsere Mitglieder auf die folgenden Verhaltensregeln hin (vgl. auch Anlage 2).





Generell

- Die Teilnahme am Sportbetrieb ist nur mit vorliegender unterschriebener Erklärung zum Pandemie- und Hygienekonzept und zum Gesundheitszustand (Anlage 1) möglich.
- Da uns der Schutz unserer Mitglieder und Übungsleiter:innen sehr wichtig ist, bitten wir die Mitglieder (bzw. deren Eltern) um das Durchführen eines Schnelltests maximal 24 Stunden vor der Sportausübung. Sofern die Verordnungs- bzw. Gesetzeslage Sport unter der Voraussetzung zulässt, dass die Sportler einen Nachweis über ein negatives Testergebnis, einen vollständigen Impfschutz oder eine Genesung vorlegen müssen, muss das Mitglied einen solchen Nachweis vor der Sporteinheit erbringen.
- Bei Krankheitssymptomen in den letzten 14 Tagen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Gliederschmerzen, Symptome einer Atemwegserkrankung) oder bei einem Aufenthalt in den letzten 14 Tagen in einem Gebiet, das bereits vorher, währenddessen oder (auch nach Rückkehr) in den letzten 14 Tagen zum Risikogebiet erklärt wurde, darf nicht am Sportbetrieb teilgenommen werden.
- Übungsleiter:innen, Vorstände, Hygiene- und Pandemiebeauftragte dürfen in Verdachtsfällen, positiven Testergebnissen sowie beim Zuwiderhandeln gegen das Pandemie- und Hygienekonzept Mitglieder oder Begleitpersonen der Halle bzw. Sportstätte verweisen.
- Abstände von mindestens 1,5m sind einzuhalten (bis auf die Familienmitglieder untereinander).
- In allen Räumen einschließlich Fluren, Toiletten, Umkleiden, Sportfunktionsgebäuden ist eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen.¹ Dies gilt nicht während der eigentlichen Sportausübung für die Sportler:innen und Übungsleiter:innen. Dies gilt besonders für Personen, die das 6. Lebensjahr vollendet haben, sollte aber wenn möglich auch bei jüngeren Kindern berücksichtigt werden. Begleitpersonen haben während ihres Aufenthaltes durchgehend eine medizinische oder FFP2-Maske zu tragen.
- Eltern erinnern ihre Kinder vor dem Sportbetrieb, auf Abstand mindestens 1,5m zu achten, andere Kinder nicht anzufassen und die Hust- und Nies-Etikette einzuhalten.
- Verdachtsfälle und Infektionen müssen dem Verein umgehend gemeldet (info@waschbaeren-berlin.de) werden, wenn das Mitglied in den letzten 14 Tagen am Sportbetrieb teilnahm.

Beim Betreten der Halle bzw. Sportstätte

- Mitglieder dürfen erst kurz vor dem Übungsbeginn erscheinen.
- Ansammlungen vor und in der Sporthalle bzw. Sportstätte sind zu vermeiden (>5 Personen).
- Bereitgestellte Hygiene-Artikel sind zu nutzen (z.B. Desinfektionsmittel).
- Zur Wahrung des Abstandsgebots soll allgemein „Rechtsverkehr“ auf Gängen und Flächen stattfinden.
- Umkleiden dürfen nicht benutzt werden, wenn das behördlich verboten ist. In diesem Fall wird darüber mit Hinweisschildern informiert. Wenn mehrere Sportgruppen parallel oder überlappend in der Halle sind, weisen die Übungsleiter:innen für die Sportgruppen getrennte Umkleiden aus.
- Mitglieder oder deren Erziehungsberechtigte geben vor Beginn jeder Sporteinheit eine unterschriebene Erklärung ab, die Regeln zur Kenntnis genommen zu haben und zum Gesundheitszustand (Anlage 1) sowie – wenn gefordert – den Nachweis über ein negatives Testergebnis, eine vollständige Impfung oder eine Genesung. Die Anwesenheit und die Testergebnisse der Übungsleiter:innen, Hilfskräfte, Vorstandsmitglieder zu den konkreten Übungsstunden sowie die vorgelegten Nachweise werden über die reguläre Anwesenheitsliste dokumentiert.

¹ Aufgrund unseres Schutzinteresses sind auch in ungedeckten Sportstätten medizinische oder FFP2-masken zu tragen.





Während des Sportbetriebs

- Der Sportbetrieb im Freien findet in Gruppen bis maximal der zulässigen Personenzahl (ggf. differenziert nach Altersklassen entsprechend der Verordnung) statt. Sobald wieder möglich findet der Sportbetrieb für alle Mitglieder und auch in gedeckten Sportanlagen in zugelassener Stärke statt (zuletzt ISS: 60 aktive Sportler/innen, Mahlsdorfer Grundschule: 20 aktive Sportler/innen pro Halle, also 40)².
- Es sind in den Kinder-Sportgruppen mindestens 2 Übungsleiter:innen anwesend, um die Betreuung bzw. Aufsicht auch bei Trennung der Gruppen sicherzustellen.
- Es sind nur die Türen der entsprechenden Partition der Halle zu nutzen. Die anderen Partitionen dürfen nicht betreten werden (ausgenommen Übungsleiter:innen und Hygiene-Beauftragte:r).
- Zuschauer sind nicht zugelassen, Eltern verlassen generell während des Sportbetriebs die Halle bzw. die Sportstätte. Beim Eltern-Kind-Turnen (Altersgruppe 1-3Jährige) begleitet – sofern durch die Rechtslage zulässig – max. 1 Elternteil und trägt durchgehend eine Alltagsmaske. Hierbei ist auf die Abstände von min. 1,5m außerhalb des Familien- oder Betreuungsverbands zu achten. Dies gilt nicht für Übungsleiter:innen, die für die Ausübung des Sports Hilfestellung leisten.
- Zu Pandemiezeiten wird der Sportbetrieb so organisiert, dass Körperkontakt wenn möglich vermieden und wenn möglich Abstandsregeln geübt werden (Auswahl von Übungen und Sportgeräten). Wettkampfbetrieb findet nicht statt.

Nach dem Sportbetrieb

- Duschen und WC's dürfen nicht benutzt werden, wenn das behördlich verboten ist. In diesem Fall wird darüber mit Hinweisschildern informiert.
- Die Übungsleiter:innen werden mindestens vor und nach jeder Sportgruppe die Halle und die Umkleieräume, WC's und Duschen hinreichend lüften sowie die Geräte (Holme, Griffe o.Ä.) und die Innentürgriffe der Sporthalle, der Umkleieräume und der WC-Räume desinfizieren.

Richtiges Verhalten bei Verdachts- bzw. Infektionsfällen

Wie verhalte ich mich, wenn ich entsprechende Symptome feststelle?

- Bitte kläre – je nach Schweregrad – umgehend Deine Symptome ab: Coronavirus-Hotline: 90282828 (Berlin) oder 0331 8683 777 (Brandenburg).
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung, Tel.: 116117.
- Bitte informiert Übungsleiter:innen oder Vorstand des Vereins, wenn Du oder Dein Kind innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt mit anderen Vereinsmitgliedern hatte(st): info@waschbaeren-berlin.de.
- Gehe niemals krank zum Vereinssport.
- Vermeide Arztbesuche (Du trägst das Virus im Zweifelsfall weiter). Kontaktiere Deinen Hausarzt idealerweise telefonisch.
- Wird vor Ort bei einem Selbsttest ein positives Ergebnis angezeigt, informiere die Aufsichtsperson und entferne Dich unverzüglich von der Sporthalle/Sportstätte. Begib Dich unmittelbar in Quarantäne. Dies gilt auch für Deine Haushaltsangehörigen. Die Quarantäne darf erst beendet werden, wenn ein nachfolgender PCR-Test ein negatives Ergebnis hat. Alle weiteren Verhaltensvorgaben entnimm bitte der aktuellen SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (Teil 3, ab §21a).

² Gemäß E-Mail vom Sport- und Schulamt vom 15.07.2020. Die Werte wurden ermittelt über den Ansatz 20qm pro Sportler. Bei Begleitpersonen sind entsprechend 10qm anzusetzen.





Anlage 1: Erklärung zur Belehrung über das Pandemie- und Hygienekonzept sowie zum Gesundheitszustand

Diese Daten werden vor dem Spielbetrieb erhoben und bis zum Ende der Sommer-/Wintersaison geschützt vor Einsichtnahme Dritter aufbewahrt. Sollte danach kein Verdachts- oder Infektionsfall vorliegen, werden diese Daten/Erklärungen vernichtet. Treten Verdachts- oder Infektionsfälle auf, werden angeforderte Daten an die behördlichen Stellen weitergeben und die Daten erst dann vernichtet, wenn keine weiteren Verdachts- oder Infektionsfälle in der Sportgruppe vorliegen.

Hiermit erkläre ich, dass

- ...ich bzw. mein/e Kind/er nur zum Sport kommt/en, wenn wir nach meinem Ermessen gesund sind und in den letzten 14 Tagen keine krankheitsbedingten Symptome gezeigt haben;
- ...ich bzw. wir in den letzten 14 Tagen nicht in einem Gebiet war/en, das bereits vorher, währenddessen oder (auch nach Rückkehr) in den letzten 14 Tagen zum Risikogebiet erklärt wurde;
- ... ich bzw. mein/e Kind/er die Verhaltensregeln des Pandemie- und Hygienekonzepts gelesen habe/n und befolge/n;
- ... ich bzw. mein/e Kind/er auf eigenes Gesundheitsrisiko am Sportbetrieb teilnehme/n;
- ...ich Verdachts- oder Infektionsfälle umgehend dem Verein mitteile, wenn ich bzw. mein/e Kind/er innerhalb der letzten 14 Tage am Sportbetrieb teilgenommen habe/n;
- ...ich unabhängig sonstiger Erklärungen zum Datenschutz der Weitergabe der unten stehenden Daten beim Eintritt von Infektionen an das Gesundheits- sowie das Schul- und Sportamt zustimme.

Vor- und Nachname des Mitglieds: _____

Name des begleitenden Elternteils: _____

Anschrift: _____

(sofern noch nicht bekannt gegeben)

Telefonnummer und E-Mail-Adresse: _____

(sofern noch nicht bekannt gegeben)

Sportgruppe und Wochentag: _____

Datum, Unterschrift





Anlage 2: Aushang Verhaltensregeln

Wir freuen uns, endlich wieder mit Euch Sport machen zu können! Damit das so bleibt, müssen wir die **Einhaltung unseres Pandemie--und Hygienekonzepts** entsprechend der SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des Berliner Senats sicherstellen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Füllt die **Erklärung zum Pandemie- und Hygienekonzept und Gesundheitszustand** aus. Gebt diese unterschrieben den Übungsleiter:innen.
- Wenn gefordert gebt den Nachweis über ein negatives Testergebnis, eine vollständige Impfung oder eine Genesung ab.
- Wer **Krankheitssymptome** in den letzten 14 Tagen hatte, bleibt der Halle fern. Wer in den letzten 14 Tagen in einem Gebiet, das bereits vorher, währenddessen oder (auch nach Rückkehr) in den letzten 14 Tagen zum **Risikogebiet** erklärt wurde, darf nicht am Sportbetrieb teilnehmen.
- Da uns der Schutz unserer Mitglieder und Übungsleiter:innen sehr wichtig ist, bitten wir Dich um das Durchführen eines **Schnelltests max. 24h vor der Sportausübung**.
- Vermeidet Ansammlungen vor und in der Halle bzw. Sportstätte, erscheint erst kurz vor Übungsbeginn und verlässt die Halle so zügig wie möglich.
- Bitte habt Verständnis, wenn die Sportgruppen wegen Lüftung und Desinfektion ggf. etwas später beginnen oder früher enden.



Verhaltensregeln

- Achtet auf einen **Mindestabstand von 1,5m** (außer Familien untereinander)!
- In allen Räumen inkl. Fluren, Umkleiden, WC's trage eine **medizinische oder FFP2-Maske**. Als Begleitpersonen des Eltern-Kind-Turnens (max. 1 Person) trage durchgängig die medizinische oder FFP2-Maske! Zuschauer sind nicht zulässig!
- **Erinnert Eure Kinder, andere Kinder nicht anzufassen und an die Hust-/Nies-Etikette.**
- Derzeit dürfen **Umkleiden, WC und Duschen** genutzt werden. Zieht Euch bzw. Eure Kinder aber am besten vor und nach dem Sport außerhalb der Halle/Sportstätte um.
- Bitte befolgt Hinweise und Aufforderungen unserer Übungsleiter:innen, des Vorstands und der Hygienebeauftragten. Damit wir alle gesund bleiben und weiter zusammen Sport machen können. Dankeschön!

Wir danken Euch für Eurer Verständnis und Eure Unterstützung und wünschen allen Waschbären(kindern) viel Spaß beim Austoben und Trainieren!





Anlage 3: Bescheinigung über das Vorliegen eines positiven oder negativen Antigentests zum Nachweis des SARS-CoV-2 Virus

Version 1.0 (gemäß Muster von https://www.berlin.de/corona/_assets/downloads/vorlage_befund_testergebnis_web.pdf, Download 30.03.2021)

Teststelle

Name: BSV Mahlsdorfer Waschbären „Raccoons“ e.V.
Straße und Hausnummer: Alt-Kaulsdorf 107
Postleitzahl und Ort: 12621 Berlin

Getestete Person

Vorname und Name: _____
Straße und Hausnummer: _____
Postleitzahl und Ort: _____
Geburtsdatum: _____

Antigen-Schnelltest

Name des Tests: _____
Hersteller: _____
Testdatum und Testuhrzeit: _____
Test durchgeführt durch (Namen): _____

Testergebnis: Positiv* Negativ

Datum / Stempel testende Stelle / Unterschrift

Wer dieses Dokument fälscht oder einen nicht erfolgten Test unrichtig bescheinigt, macht sich nach § 267 StGB der Urkundenfälschung strafbar. Jeder festgestellte Verstoß wird zur Anzeige gebracht.

*Bei einem positiven Ergebnis muss sich die Person unmittelbar in Quarantäne begeben. Dies gilt auch für Haushaltsangehörige von Personen mit einem positiven Schnelltest. Die Quarantäne darf erst beendet werden, wenn ein nachfolgender PCR-Test ein negatives Ergebnis hat. Fällt auch das PCR-Nachtestergebnis positiv aus, wird das Gesundheitsamt der getesteten Person direkt von der Teststelle darüber in Kenntnis gesetzt.

